

EDITORIAL:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

„Werdet erst mal älter, dann werdet ihr uns auch lesen.“ Das war jahrzehntelang die unausgesprochene Haltung vieler Zeitungsmacher, wenn es um junge Leser ging.



Jens Lohwieser ist Projektleiter der drehscheibe.

Später dann, seit dem Beginn der 1990er Jahre, drehte sich diese Meinung ins Gegenteil. Mit aller Kraft werben Redaktionen und Verlage seither um die Jugendlichen. Oftmals aber auch auf Kosten der älteren Leser. Dabei stehen gerade die Älteren für die Zukunft der Zeitung. So paradox das klingen mag.

Anja Pasquay nennt im BDZV-Jahrbuch 2008 die Zahlen: „Nach wie vor nimmt die Neigung zum Zeitunglesen mit ansteigendem Lebensalter zu. Die höchsten Reichweiten werden im Segment der 60- bis 69-Jährigen mit 83,8 Prozent erzielt. Direkt dahinter liegen die Gruppen der über 70-Jährigen mit 82,9 Prozent und der 50- bis 59-Jährigen mit 80,6 Prozent Reichweite. (...) Das Interesse der Jugendlichen und jungen Leute an gedruckten Medien ist seit rund 20 Jahren in der Tendenz rückläufig.“*

Sollte man das nicht als Chance begreifen? Zumindest für die gedruckte Zeitung? Sollte man nicht die Senioren als Leser wieder ernster nehmen? Sollte man neben all den Angeboten für Jugendliche nicht auch über spezielle Angebote für die älteren Leser nachdenken?

Bei einigen Verlagen hat ein Umdenken in dieser Form bereits stattgefunden. So zeigt zum Beispiel der *Kölner Stadt-Anzeiger* mit einer Serie, wie Trickbetrüger gezielt ältere Opfer suchen. Oder der *Tagesspiegel* hat die Berliner Pflegeheime verglichen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre,

Jens Lohwieser

* Anja Pasquay: „Zur Reichweite der Zeitungen 2008“ in: Zeitungen 2008, hrsg. vom Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V., Berlin 2008.

KONTAKT

Redaktion *drehscheibe*, Mehringdamm 57, 10961 Berlin

Abonnenten können die Ideenliste „Senioren 2009“ auf www.drehscheibe.org abrufen oder bestellen:
Tel. (030) 695 665-10,
Fax (030) 695 665-20, info@drehscheibe.org.

INHALT:

DOSSIER:

- 4 Altern im Lokalen – Erfahrungen mit Seniorenseiten
- 6 Der *Nordbayerische Kurier* stellt in einer Serie rastlose Rentner vor
- 7 Wie Trickbetrüger ihre Opfer suchen, beschreibt der *Kölner Stadt-Anzeiger*
- 8 Die *Rheinische Post* zeigt ihren Lesern verschiedene Lebensformen im Alter
- 9 Mit Senioren im Internet beschäftigen sich die *Lübecker Nachrichten*
- 10 Der *Tagesspiegel* vergleicht die Pflegeheime in Berlin
- 12 Die *Sächsische Zeitung* begleitet die Entstehung einer Senioren-WG
- 13 Extradreh – Blitztipps und Recherchehinweise

MAGAZIN:

- 14 Twittern – Tageszeitungen nutzen Mikro-Blogging als Nachrichtenkanal
- 17 jugenddrehscheibe – Das Onlineportal *du-machst.de*
- 18 Mentoringprogramme für Journalistinnen
- 20 Lokale Tagesschau im Internet – Erfahrungen von Regionalzeitungen
- 21 Wahlen im Radio – die Herausforderungen für Lokalsender
- 22 Presserat: Persönlichkeitsrecht
- 23 Presserecht: Sperrfristen
- 24 Fotowerkstatt
- 25 Bücher und Seminare

IDEENBÖRSE:

- 26 Gute Bilder, gute Zeilen
- 27 Kaninchenzucht und die Geschichte seit 1949 in der *Süddeutschen Zeitung*
- 28 Die Situation von Milchbauern beschreibt die *Heilbronner Stimme*
- 29 Die *Hildesheimer Allgemeine Zeitung* fuhr im Schulbus mit
- 30 Eine Ausgabe der *Mindelheimer Zeitung* zu Europa im Lokalen
- 31 Die *Rheinische Post* organisiert eine Energieberatung für Leser
- 32 Kurioses aus der Lokalpresse präsentiert der *Tölzer Kurier*
- 34 Anders gedreht – Fundstücke, Rubriken und Themenideen

PANORAMA:

- 35 Zu guter Letzt / Impressum